



## Mitgliederrundbrief Nr. 192

vom 21.08.2022

Liebe Mitglieder und Freunde der DPG Sachsen!

Am 08.08.2022 starb kurz vor ihrem 99. Geburtstag die polnische Widerstandskämpferin, Auschwitz-Überlebende und Autorin **Zofia Posmysz** in einem Hospiz in Oświęcim (Auschwitz). Ein Nachruf auf diese außergewöhnliche Frau findet sich in diesem Rundbrief.

Wir gedenken auch der vor 80 Jahren am 09.08.1942 in Auschwitz ermordeten **Edith Stein**, zu deren Ehren wir am 11.09.22 Musiker aus Wrocław für ein Konzert erwarten.

Derzeit erarbeiten in unserem diesjährigen deutsch-polnischen Workshop Jugendliche aus beiden Ländern unter Leitung von Olek Konrad Witt eine Performance in Erinnerung an die **polnischen Zwangsarbeiterinnen und ihre Kinder** in der Zeit des 2. Weltkrieges in Dresden. Am 23.08.22 gibt es eine Aufführung.

Am 13.09. in Görlitz und am 14.09.22 in Dresden stellen wir die deutsche Fassung des Buches von **Wladyslaw Bartoszewski** mit dessen Beiträgen über Deutschland und die Deutschen vor.

Nicht aufhören dürfen wir, dem leidenden Volk in der Ukraine zu helfen. Am 17.09.22 gibt die Gruppe „**Dyvostruny**“ („Wundersaiten“, und so spielen sie auch) aus Lemberg ein Benefizkonzert im Kraszewski-Museum.

Die Kritik gerade aus Polen an der nicht immer konsequenten deutschen Haltung im Ukraine-Krieg sollten wir sehr ernst nehmen. Mit großer Sorge hören wir aber die teilweise sehr aggressiven gegen die EU und Deutschland gerichteten Töne von Mitgliedern der polnischen Regierung und insbesondere des PiS-Vorsitzenden Kaczyński (Die EU befände sich „im Krieg mit uns“, Deutschland wolle die „Vorherrschaft in Europa“). Währenddessen missachtet diese Regierung weiterhin Entscheidungen des EuGH und nimmt den Abbau der Rechtsstaatlichkeit kaum zurück.

---

**Theater-Workshop zum Thema „Zwangsarbeit“** Unser diesjähriger deutsch-polnischer Theater-Workshop widmet sich dem Schicksal polnischer Zwangsarbeiterinnen und deren Kindern in Dresden der Zeit des 2. Weltkrieges. Eine Woche lang erarbeiten Jugendliche aus Polen und Sachsen unter Leitung von **Olek Konrad Witt** eine Performance und erproben künstlerische Strategien im Umgang mit der Vergangenheit.



Erste Ergebnisse sind zu besichtigen am

**Di., 23. August 2022, 17.00 Uhr, an der Kindergrabanlage auf dem St. Pauli Friedhof Dresden, Hechtstr. 78, 01127 Dresden (Bus-Linien 64, 70, 81 Hst. St.- Pauli-Friedhof)**

**Wir laden herzlich ein. Der Eintritt ist frei.**

---

**Edith-Stein-Gedenkkonzert**  
**11.09.22, 15 Uhr**



Am 9.8.1942 wurde die Philosophin und Frauenrechtlerin **Edith Stein** wegen ihrer jüdischen Herkunft in Auschwitz ermordet. Sie, die zum Katholizismus konvertiert war, wurde 1998 heiliggesprochen und gilt als Brückenbauerin zwischen Christen und Juden. In ihrer Heimatstadt Breslau gibt es ein ihr gewidmetes Kulturzentrum (Dom Edyty Stein).

Im Rahmen des Edith-Stein-Jahres 2022 begrüßen wir am

**So., 11.09.22, 15 Uhr, im Kraszewski-Museum, Nordstr. 26, 01099 Dresden,** Musiker u.a. aus Breslau zu einem Gedenkkonzert.

Der Eintritt ist frei. Spenden werden erbeten.

Ein Flyer ist beigelegt.

“

## **Buchvorstellung Wladyslaw Bartoszewski In Görlitz und Dresden**



**BARTOSZEWSKI-INITIATIVE**  
Deutsch-Polnische Gesellschaft

2019 zeigten wir in Dresden und Görlitz eine Ausstellung über das Leben und Wirken von Wladyslaw Bartoszewski, den bedeutenden Brückenbauer zwischen Polen und Deutschen. Schon damals entstand der Plan, das von seinem langjährigen Mitarbeiter Marcin Barcz redigierte Buch „Kropla draży skała“ mit Veröffentlichungen Bartoszewskis zu Deutschland und den Deutschen in deutscher Sprache herauszubringen. Nun ist es soweit. Wir stellen im vom polnischen Senat ausgerufenen Bartoszewski-Jahr 2022 die deutsche Ausgabe „**Steter Tropfen höhlt den Stein**“ vor  
am **Di., 13.09.22, 19 Uhr, Literaturhaus Alte Synagoge**, Langenstraße 24  
**Eingang Obermarkt 17, 02826 Görlitz**,  
am **Mi., 14.09.22, 19 Uhr, Kraszewski-Museum, Nordstr. 28, 01099 Dresden**  
mit **Dr. Marcin Barcz und Benjamin Voelkel**, Polonist, Russist und Historiker, Lektor und Übersetzer polnischer Literatur

## **Solidaritätskonzert für die Ukraine mit „Dyvostruny“**



Wir freuen uns sehr, die hervorragenden Musikerinnen der Gruppe „**Dyvostruny**“ (Wundersaiten) aus Lemberg/L'wiv in einem Benefizkonzert für das unter dem verbrecherischen Krieg Russlands leidende ukrainische Volk begrüßen zu dürfen am **Sa., 17.09.22, 19.30 Uhr, Kraszewski-Museum, Nordstr. 28, 01099 Dresden**.  
Eintritt frei. Spenden erbeten.

## **Brunnenfest im Kraszewski- Museum am 11.09.22**



Am 11.09.22 gibt es im Kraszewski-Museum nicht nur das Edith-Stein-Gedenkkonzert.

Das Museum lädt von **12.00 bis 17.00 Uhr** ein zu einem kleinen Fest im Museumsgarten – mit Sonderschau zur Neugestaltung des Gartens und Kinderaktionen wie Papierschöpfen. Außerdem kann mit der Camera Obscura die Landschaft auf eine neue Art entdeckt werden.

Eintritt: 10 Euro / ermäßigt 8 Euro

## **Wir trauern um Zofia Posmysz**



Noch 2014 durften wir Zofia Posmysz auf unserem Bundeskongress in Dresden begrüßen und kennenlernen. 2015 erhielt sie, die bereits hochgeehrte, den DIALOG-Preis der DPG. Als Widerstandskämpferin gegen die brutale Herrschaft NS-Deutschlands in Polen durchlitt sie die Schrecken der Konzentrationslager Auschwitz und Ravensbrück. Sie überlebte und war nach 1945 als Journalistin und Schriftstellerin tätig. Ihre Werke sind von den Erfahrungen des Grauens geprägt. Ihr Roman „Die Passagierin“ wurde Stoff für einen Film („Pasazerka“ von Andrzej Munk) und die Oper „Die Passagierin“ von Mieczyslaw Weinberg, die 2017, leider nur kurz, im Spielplan der Semperoper war. Das Dresdner Theater Seniors brachte, auch in einer unserer Veranstaltungen, ihre ergreifende Erzählung „Christus von Auschwitz“ szenisch zur Aufführung. Die 1923 in Krakau geborene Zofia Posmysz starb am 9.8.22 in einem Hospiz in Oświęcim (Auschwitz).

Wir gedenken ihrer in Hochachtung.

Herzliche Grüße

Wolfgang Howald, Goethestr. 23, 01109 Dresden, Tel. 0351-8804027

Wolfgang.howaldqdp-g-sachsen.eu